

Protokoll der Mitgliederjahreshauptversammlung 2025

Verband Deutscher Bootsvermieter e.V.

Samstag, den 15.11. 2025 / Altenhof am Werbellinsee

Top 1

Der Vorsitzende Björn Ratz eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr , begrüßt alle angereisten Mitglieder und dankt für ihr zahlreiches Erscheinen am Werbellinsee.

Er stellt fest, das die Einladungen zur Versammlung fristgerecht zugestellt wurden und fragt die Anwesenden, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gibt. Die ist nicht der Fall.

Top 2

Der Schriftführer Norbert Peil verliest das Versammlungsprotokoll der JHV 2024, vom 28.11.2024 in Regensburg /MS Antonia.

Der 1. Vorsitzende erfragt ob es aus der Versammlung Einwände gegen die Richtigkeit der Protokollverlesung gibt. Dies ist nicht der Fall und das Protokoll wird so einstimmig von der Versammlung bestätigt.

Top 3

Laut 1. Vorsitzendem hat die Anwerbung der Fa. Ringmeir zur Mitgliederschaft im Verband nicht zum Erfolg geführt. Auch die Gespräche mit den Funktionären der Süddeutschen Organisationen vom Bodensee sind fruchtlos geblieben, da die Unterschiede (auch Finanziell) zwischen den Verbänden zu groß sind um unproblematisch fusioniert werden zu können. Für die Zukunft ist es dennoch nicht völlig ausgeschlossen worden.

Top 4

Der 1.Vorsitzende berichtet über die Teilnahme an der JHV vom Dachverband BVWW am 24.1. 25 anlässlich der „Boot“ in Düsseldorf. Die JHV war dominiert von den Beschlüssen zur Fusion der BVWW mit dem

Boots und Schiffbauerverband, die beide zum neuen Dachverband „VMWD“ Verband Maritime Wirtschaft Deutschland zusammengelegt wurden. Die juristische Registereintragung wurde am 29.7.25 vollzogen.

Bezüglich der novellierten Sportschiffahrtsvermietungsverordnung ist es wie erwartet zu einigen Vereinfachungen gekommen. Z. Bsp.

Ausrüstungsvorschriften für Kleinfahrzeuge fallen weg, Elektromotoren sind bis 11,03 kw führerscheinfrei und die bisherigen Bootszeugnisse sollen wahrscheinlich nicht mehr benötigt werden.

All dies ist aber noch nicht 100 % in Gesetz gegossen, da noch Ländergremien bis 2026 Beschlüsse dazu fassen müssen. Es gibt dann eine Übergangsfrist bis 2027.

Top 5

Der 1. Vorsitzende trägt in Vertretung der Kassiererin (entschuldigt) die Kassenlage mit Einnahmen und Ausgabeerläuterungen vor.

Zum Ende des Geschäftsjahres waren 31,07€ auf dem Girokonto, 15.000€ Festgeld angelegt, was 240,96€ Zinsertrag erbrachte. Weiterhin liegen 7000,00€ als Tagesgeld, die 16,00 € Zins erbrachten.

Top 6

Kassenprüfer Peter Gross, bescheinigt der Kassiererin eine einwandfreie Führung der Kasse. Alle Ein und Ausgaben waren plausibel nachvollziehbar und überschaubar prüfbar.

Der Kassenprüfer beantragt die Entlastung der Kassiererin und des gesamten Vorstands.

Top 7

Die Abstimmung ergibt einstimmige Entlastung des gesamten Vorstands bei Enthaltung des Vorstands und des Kassenprüfers.

Top 8

Der 1. Vorsitzende schlägt als neuen Kassenprüfer Heiko Rudolph vor.

Weitere Vorschläge gibt es nicht. Die Versammlung wählt Heiko Rudolph einstimmig zum neuen Kassenprüfer.

Auf die Nachfrage vom 1.Vorsitzenden , ob er die Wahl annimmt, stimmt Heiko Rudolph zu.

Als zweiter Kassenprüfer wird Frank Nolte vorgeschlagen.

Die Versammlung wählt Frank Nolte einstimmig zum zweiten Kassenprüfer.

Bei einer Enthaltung und Frank Nolte nimmt die Wahl an.

Top 9

Der 1. Vorsitzende informiert , das weiterhin ein Mitgliedsbeitrag fehlt, der nicht beigetrieben werden kann. Es ist ein Vermieter von der Lahn aus Weilburg. Norbert Peil stellt den Antrag, die Mitgliedschaft entsprechend zu streichen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Björn Ratz schlägt vor , vom Festgeldanteil € 12.500,00 wieder neu anzulegen da die Anlagefrist ausgelaufen ist. Die Abstimmung ergibt Einstimmigkeit.

Peter Gross erläutert seinen Ärger über neuerdings installierte „Kajakomaten“ an seinem Heimatsee, wo Menschen ohne persönliche Beratung per digitaler Eingabe Boote anmieten können und entsprechend schlecht Vorbereitet auf das Gewässer gehen können. Beschwerden bei den Behörden und dem Wasser und Schifffahrtsamt haben bisher keine Veränderung erbracht, da diese die Problematik nicht erkennen .

Björn Ratz wird dazu Kontakt mit Herrn Stahlhut vom Dachverband VMWD aufnehmen, um deren Meinung zu der Sache abzufragen.

Johannes Peil führt ein modifiziertes System des vormaligen Ungarn/Vilmos Motors vor und erklärt die Vorteile der veränderten Technik , insbesondere die Vorteile bei diesem neuen System alle wichtigen Servicearbeiten selber ausführen zu können. Peter Gross erklärt mit seiner Expertise die Unterschiede der Motorenkonzepte und bestätigt das Konzept als gut und in der Vermietung sicher besser einsetzbar.

Top 10

Die Diskussion über den nächsten Versammlungsort für die JHV 2026 ergibt den Vorschlag , sich am Steinhuder Meer bei Kerstin und Frank Nolte zu treffen. Termin soll 13.-15..11.26 sein.

Kerstin und Frank Nolte erklären sich einverstanden und werden die Ausrichtung in Absprache mit dem Vorstand organisieren. Für 2027 soll dann voraussichtlich Bei Petra u. Peter Gross an der Kiebstaintalsperre getagt werden.

Der 1. Vorsitzende schließt die Sitzung um 16:50 Uhr

Norbert Peil Schriftführer